



## The-Rock-Party Biker treffen sich am Autobahnsee

**Beucha** (sp). Am Wochenende trifft sich die Bikerszene am Autobahnsee Beucha. Die Motorradfahrergemeinschaft „The Rock“ lädt bereits zum zehnten Mal zur großen Party auf das Vereinsgelände in der Nauhofstraße ein. Los geht's bereits am Freitag, 31. Juli, ab 20 Uhr mit Musik der CCR-Cover-Band „Travelling Band“. Am Samstag startet um 13 Uhr eine große Ausfahrt durchs Muldentale. Die Tour führt über Machern, Wurzen, jenseits der Mulde Richtung Neichen und Kössern zurück über Großbothen, Grimma, Grethen und Großsteinberg. Am Abend wollen es die Biker mit einem Höhenfeuerwerk so richtig krachen lassen. „Außerdem darf die obligatorische Striptease-Nummer nicht fehlen“, so Mike Hinze von den Beuchaer Bikerfreunden. Für die richtigen Klänge sorgen ab 20 Uhr Denis Wils & Company. Jeder ist auf dem Vereinsgelände herzlich willkommen, ob Biker oder nicht. Am Samstagnachmittag wird sogar selbstgebackener Kuchen für die Besucher aufgetischt. Für die Regenvariante ist „The Rock“ mit einem großen Festzelt gerüstet.

## Ferienprogramm Mit dem CVJM geht's heute ins Riff

**Brandis**. Ein Ausflug ins Freizeitbad Riff in Bad Lausick steht heute auf dem Ferienprogramm des CVJM in Brandis. Das Angebot ist für Kinder ab sechs Jahren gedacht. Die für Donnerstag geplante Fahrt in die KZ-Gedenkstätte Buchenwald fällt mangels Interessenten aus.

## Friedensrichter Sprechstunde im Rathaus

**Brandis**. Eine Sprechstunde des Brandiser Friedensrichters Andreas Plakinger findet am heutigen Dienstag in der Zeit von 16 bis 17 Uhr im Brandiser Rathaus statt. Interessenten können sich dazu im Markt 1 bis 3, Zimmer 3.4. im dritten Obergeschoss, einfinden. Weitere Termine sind nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 034292/66857 möglich.

## Traueranzeigen

Wir trauern um den Kameraden

## STEFAN KÜHN

Seine Hilfsbereitschaft und freundliche Art gegenüber allen, werden wir sehr vermissen. Als Mensch und Kameraden werden wir ihn in ehrender Erinnerung behalten.

FW Pomßen

Bürgermeister Parthenstein

Ein schöner und langer gemeinsamer Lebensweg ist plötzlich zu Ende.

Nach einem erfüllten Leben verstarb im gesegneten Alter von 80 Jahren mein lieber Mann, guter Vater, Schwiegervater, lieber Opa, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

## GERHARD LINDNER

Gärtnermeister i.R.  
geb. 05. Mai 1929 gest. 24. Juli 2009

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied  
Ehefrau Hildegard Lindner  
Sohn Peter Lindner und Stefanie  
Seine Enkel John und Isabel  
Schwester Susanne Lindner  
und alle Angehörigen

Hohnstädt

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 29. Juli 2009, 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Hohnstädt statt.



## Volleyball-Spaß am „Strand“ der Nauhof „Oase“

Beim Beachvolleyball geht es am Kinder- und Jugendhaus „Oase 26“ in Nauhof bei sommerlichen Temperaturen fast täglich rund. Die Jugendlichen haben den Platz mitten

im Grünen wiederholt mit frischem Sand aufgefüllt, so dass die Spielfreude ungegrübt ist.

Foto: Andreas Röse

# Sport verbindet Gemeinden

Belgershainer Förderverein für Nachwuchssport will 2010 Sporttag für mehrere Kommunen ausrichten

**Belgershain**. Das große Kindersportfest, bei dem der Belgershainer Förderverein für Nachwuchssport im Juni rund 220 Mädchen und Jungen aus allen Kindereinrichtungen der Gemeinde in Bewegung gebracht hatte, soll keine Eintagsfliege bleiben. Das hat jetzt der Präsident des Vereins, Manfred Erben gegenüber LVZ, betont.

Erben bezeichnete das sportliche Ereignis, das auf der Belgershainer Sportanlage außer Kinder auch Eltern, Lehrer, Erzieher, Trainer und Sportbetreuer zusammengeführt hat, als vielversprechende Premiere. Der Verein verfolge das Konzept, künftig regelmäßig mit sportlichen Wettbewerben den Jüngsten in der Gemeinde Lust auf Bewegung

und aktive sportliche Freizeitgestaltung zu machen. So stehe im September schon die nächste Sportveranstaltung im Plan. „Wir wollen diesmal speziell für Schülerinnen und Schüler der Grundschule und Hortkinder ein Programm bieten, bei dem Sechs- bis Zehnjährige auch Gelegenheit haben werden, in die Angebote des Belgershainer Vereins hineinzukommen. Für 2010 haben wir einen großen Sporttag im Blick, den wir anlässlich des Kindertages ausrichten wollen.“

Erben hofft, dass dann auch Kinder aus umliegenden Gemeinden mit an den Start gehen werden. Schließlich ver-

stehe sich der Förderverein für den Nachwuchssport als Partner für Sportvereine, Schulen und Kindereinrichtungen in der ganzen Region. Kontakte seien beim Auftaktfest im Juni unter anderem

**Manfred Erben: Unser Förderverein versteht sich als Partner für Sportvereine in der ganzen Region.**

zu Parthenstein, Nauhof und Großpöna geknüpft worden. „Sport verbindet“, fasst Erben zusammen und verweist darauf, dass das Vereins selbst über Ländergrenzen hinweg reicht. Vorbereitet werde zurzeit der Besuch des Turn- und Sportvereins im niedersächsischen Wendeburg. Der dortige Sportverein habe den Belgershainer Förderverein eingeladen, um sich zu verständigen, wie sportliche Nachwuchs noch

nachhaltiger gewonnen und gefördert werden kann. „Wir können in diese Diskussion nicht nur praktische Erfahrung einbringen, sondern auch Konzepte bieten, hinter denen starke Partner stehen“, betont Erben. Dabei verweist er darauf, dass den Förderverein für Nachwuchssport über 50 Mitglieder – unter anderem Vertreter von Firmen aus der ganzen Region bis hin nach Hamburg – angehören, die auch für eine solide finanzielle Grundlage gewährleisten.

Enge Kooperation strebt der Vereinspräsident auch mit dem Kreissportbund an. „Gemeinsam mit dem Dachverband des Sports in unserem Kreis wollen wir als Verein noch mehr ausstrahlen“, so Erben. Erste Gespräche dazu haben inzwischen stattgefunden.

Andreas Labe

## Ehemalige Schulküche wird zur Bibliothek

Räumliche Veränderungen in Beucha

**Beucha** (sp). Räumliche Veränderungen wurden in den vergangenen Tagen in der Grundschule Beucha vorgenommen. Die Bibliothek, die bislang in einem früheren Werkraum untergebracht war, wurde an einen anderen Standort verlegt. Wie der Brandiser Bürgermeister Andreas Dietze informiert, könnten sich Leseratten jetzt auf ein neues Buchdomizil in der ehemaligen Schulküche freuen. Diese Räumlichkeit stand seit mehreren Jah-

ren leer und wurde für die neue Nutzung auf Vordermann gebracht. Die Lösung habe unter anderem den Vorteil, dass die Bücherei jetzt auch von außen für die Nutzer begehbar ist und sie sich ihren Weg nicht erst durch das ganze Schulgelände bahnen müssen. Abgeschlossen wurden von Mitarbeitern der Brandiser Bauhofs auch die Arbeiten zur Neugestaltung der Stellplätze unmittelbar neben dem Schulgebäude.

## Chorkonzert in Naunhofs Stadtkirche

Landesjugendchor beendet dritte Probenphase

**Naunhof**. Der Landesjugendchor Sachsen unter Leitung von Marcus Friedrich stellt sich am 2. August mit Werken unter anderem von Lasso, Mendelssohn-Bartholdy, Brahms, Reger, Schütz, Sullivan, Rameau, Rheinberger, Fresi, Fauré und Rutter in der Stadtkirche Naunhof vor. Es ist das Abschlusskonzert zu einer Probenphase, die der Chor vom 29. Juli bis 2. August in der Jugendherberge Bad Lausick absolviert. Das Ensemble, das talentierte Sängerinnen und

Sänger aus ganz Sachsen vereint, war erst vor einem Jahr gegründet worden. Heute gehören ihm 29 Mitglieder an, die sich in der Regel aller sechs Wochen an den verschiedensten Orten Sachsens treffen, um Werke einzustudieren und am Repertoire zu feilen. Am 1. August ist der Chor auch in der Leipziger Thomaskirche zu hören (17.30 Uhr). Der Eintritt zum Konzert in Naunhof ist frei. Um eine Spende zur Unterstützung der Chorarbeit wird gebeten.

Begegnungszentrum

## Blutspendedienst in Naunhof vor Ort

**Naunhof**. Gelegenheit zum Blutspenden besteht am 30. Juli im Begegnungszentrum. In der Zeit von 16 Uhr bis 19 Uhr macht dort der DRK-Blutspendedienst Station. Angesprochen als Spender sind Frauen und Männer im Alter zwischen 18 und 68 Jahren mit einem Mindestkörpergewicht von 50 Kilogramm.

## Abendmusik Virtuos und ursprünglich

**Naunhof** (mp). „Salve Regina“ – Sei gegrübt, o Königin. Unter diesem Motto stand die Naunhofer Abendmusik am Sonntag. Annette Reinhold (Alt) und Marcus Friedrich (Orgel) brachten verschiedene Vertonungen der Marienhematik zu Gehör: von den „Salve Regina“ Giovanni Battista Pergolesis und Johann Adolf Hasse über das „Stabat mater“ von Antonio Vivaldi bis hin zu zwei Magnificatvertonungen für Orgel solo von Delphin Strungk und Johann Pachelbel. Standen die vergangenen Abendmusiken eher im Zeichen von Adaptionen und ungewöhnlichen Klängen, war an am Sonntag virtuose Kirchenmusik in ursprünglicher Form zu erleben. Sowohl filigran und strahlend als auch majestätisch und kraftvoll agierten die beiden Musiker. Das Orgelspiel von Marcus Friedrich bildete ein tragendes Fundament unter dem farbenreichen Gesang von Annette Reinhold. Insbesondere im „Salve Regina“ von J. A. Hasse bewiesen beide eindrucksvoll, wie perfekt sie harmonieren. Bemerkenswert war auch, dass trotz des „Sommerlockes“ das Naunhofer Publikum dieses musikalische Angebot gerne und zahlreich annahm.

Waldbad

## Prüfungen fürs Schwimmabzeichen

**Naunhof**. Das Schwimmabzeichen in Bronze, Silber oder Gold können Interessierte in der Woche vom 3. bis 7. August im Waldbad Naunhof bei der Ortsgruppe Naunhof der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft ablegen. Anmeldungen dazu werden unter Telefon 034293/4 52 73 entgegen genommen.

# Dankeschön an agile Bücherfreunde

LVZ überrascht ehrenamtliche Mitstreiter der Macherner Gemeindebibliothek

**Machern**. Normalerweise stillen sie Hunger – Lesehunger. Gestern waren es die guten Geister der Macherner Gemeindebibliothek selbst, die sich über eine Stärkung freuen durften. „Ohne das ehrenamtliche Engagement vieler Bücherfreunde unter dem Dach des Bürgervereins Zukunft Mache(r)n würde es die Gemeindebücherei nicht mehr geben“, begründete Macherns Bürgermeister Frank Lange, warum er die agile Runde für ein LVZ-Frühstück vorschlug. „Die Kommune kann sich in diesem Bereich aus Gründen der Haushaltskonsolidierung nicht wie erforderlich engagieren.“ Umso mehr dankte der Gemeindechef allen Helfern, die die Bücherei inzwischen zu weit mehr als einer reinen Ausleihstation entwickelt haben. So findet monatlich ein Lesecafé statt (das nächste übrigens am Donnerstag), schwärmen Lesepaten besonders in Schulen und Kindergärten aus, um den Nachwuchs ans gedruckte Wort heranzuführen. Oder man trifft sich samstags in Familie zum Spieleabend – als Alternative zum TV-Einerlei.

Not macht auch erfinderisch. So stellte das Team der Bücherei ein mittlerweile fünf Stellen im Ort Büchereiregale auf, die aus Bürger-spenden oder ausrangierten Titeln bestückt werden. „Hier kann sich jeder bedienen“, erläutert Angelika Büttner vom Bürgerverein. „Für einen Euro pro Exemplar lässt sich die Lektüre mit nach Hause nehmen.“ Der Erlös wird dann wieder genutzt, um den Bi-

bo-Bestand zu aktualisieren. Das neueste Regal wurde in einer Macherner Arztpraxis aufgestellt. „An solchen Orten müssen die Leute mitunter sehr lange warten und das Stöbern in unserem Angebot ist doch eine sinnvolle Alternative zu Heftchen, die mitunter in Vorzimmern ausliegen.“ Dank privater Spenden ist es den etwa 550 Lesern seit kurzem auch

möglich, via Internet durch die Bücherei zu schlendern oder unkompliziert Ausleihfristen zu verlängern. Mit Hilfe einer Praktikanten wird noch daran gearbeitet, zu jedem verfügbaren Titel eine Kurzbesprechung und das Cover ins Netz zu stellen. Um die technischen Voraussetzungen für die Ausleihe per Mausclick zu schaffen, mussten immerhin 4000 Euro

zusammenkommen. „Hier ist auch den örtlichen Firmen zu danken, die für die Bücherei stets ein offenes Ohr haben“, vergisst Angelika Büttner auch diese Unterstützung nicht zu erwähnen. Derzeit kümmern sich elf Ehrenamtliche darum, dass Lesehungerigen in Machern nie der Stoff ausgeht. Und an weiteren Mitstreitern ist man interessiert. So könnten wieder neue Ideen verwirklicht werden – zum Beispiel der gemeinsame Besuch von Lesungen in Leipzig oder andersorts.

Simone Prenzel



Bürgermeister als Mundschinken: Frank Lange goss gestern zum LVZ-Frühstück in der Macherner Bücherei den Kaffee aus. Stammleser Knuth, eine Stoffpuppe, die sonst vor der Tür Leseratten empfängt, durfte ebenfalls im Kreis der ehrenamtlichen Bibo-Mitstreiter Platz nehmen.

Foto: Andreas Röse